

The Asian Classics Institute

Kurs VII: Die Bodhisattva Gelübde

Notizen Session Sieben: Nebengelübde 1 - 16

Nebenübertretungen:

NYE - JE ist die Bezeichnung für die Nebenübertretungen
getan schlecht

Du kannst diese Gelübde wiederherstellen, wenn du sie nicht eingehalten hast, indem du dich bei einer anderen Person dazu bekennt.

Du kannst Gelübde auf mit und ohne Geistesplagen brechen. Mit Geistesplagen bedeutet: unter Einfluss von Geistesgiften wie Wut, Stolz usw. handeln. Ohne Geistesplagen bedeutet: das Gelübde nicht aufgrund von Geistesgiften sondern aus Vergesslichkeit oder Faulheit usw. brechen.

Die ersten sieben Gelübde dienen der Vollendung des Gebens:

1.) **Den drei Juwelen nicht die Drei darbringen.** Drei bezieht sich hier auf deinen Körper, deine Sprache und deinen Geist. Bringe den drei Juwelen mindestens einmal am Tag eine physische Ehrerbietung (Verbeugung, Niederwerfung usw.) dar. In Bezug auf die Wortebene: Sprich mindestens vier Zeilen Text über die Drei Juwelen, sage etwas Gutes über sie. Das Dharma-Juwel besteht aus der direkten Erfahrung der Leerheit, spirituellen Erkenntnissen, der Beendigung der Geistesgifte usw. Das Sangha-Juwel sind jene, welche Leerheit direkt wahrgenommen haben. Mache den drei Juwelen mit Körper, Sprache und Gedanken jeden Tag Darbringungen.

2.) **Zulassen, weiterhin unangemessene Gedanken der Begierde zu haben.** Unangemessen bedeutet hier: Dein Geist ist nie zufrieden mit dem was du hast, du hast übertriebene genussüchtige Wünsche oder gierst nach Lobpreisungen anderer. Jegliche vorbeugende Anstrengung bewahrt dich vor einem Bruch des Gelübdes. Begierde ist dann übermächtig, wenn du etwas Falsches tust, um eine Sache zu bekommen.

3.) **Die Älteren nicht respektieren.** Ältere sind jene, welche die Bodhisattva Gelübde vor dir genommen haben, egal wie alt sie in Jahren sind.

4.) **Fragen nicht beantworten.** Das bedeutet: Entweder eine Frage gar nicht beantworten oder auf eine Frage keine angemessene Antwort geben und zwar nicht nur ausschließlich in Bezug auf Dharma-Fragen. Ausnahmen sind: Du bist krank, du schläfst, du bist erschöpft, du lehrst gerade und eine Antwort würde den Fluss deiner Unterweisung stören, du möchtest jemanden eine Lektion erteilen (mit Bodhisattva-Motivation!).

5.) **Eine aufrichtig ausgesprochene Einladung ablehnen.** Ausnahmen: Du bist krank, du hast bereits eine andere Einladung, der Weg dorthin ist zu weit oder zu gefährlich, du wurdest aus einem niederen Motiv heraus eingeladen, du willst jemand eine Lektion erteilen, oder die Einladung hält dich von einer tugendhaften Handlung ab.

6.) **Geld, Geschenke usw. nicht annehmen, wenn diese aufrichtig dargebracht werden.** Ausnahmen: Du weißt, dass du Anhaftung an die geschenkte Sache entwickeln würdest, du weißt dass der Schenkende es später bedauern wird, du denkst, dass das Geschenk gestohlen wurde, das Geschenk schadet dem Schenkenden finanziell, oder der Besitz dieser Sache würde dir Problem machen.

7.) **Einer Person, die es möchte, das Dharma nicht lehren.** (Die Motivation beim Hauptgelübde ist Anhaftung und Unwille, das Dharma weiterzugeben.) Die Motivation hier ist Faulheit, Wut und alles andere, was nicht Anhaftung ist. Ausnahmen: Du bist krank, du möchtest jemandem eine Lektion erteilen, der Schüler lauert nur darauf, Kritik an dir zu üben, oder hat keinen Respekt, du weißt, dass er oder sie den Inhalt nicht verstehen kann, der Schüler hat keine respektvolle Sitzhaltung, du weißt, dass der Schüler überfordert wäre, wenn du das Thema lehren würdest, der Schüler wird es nicht glauben oder ist nicht interessiert an dem, was du lehrst, der Schüler hat eine vollkommen falsche Weltsicht, du weißt, dass der Schüler das, was du ihn lehrst, nicht befolgen wird, durch die Unterweisung wird seine Situation verschlechtert oder der Schüler wird die Lehre an jene weiterleiten, die noch nicht bereit dafür sind.

Die nächsten neun Gelübde dienen der Vollendung der Moral:

8.) **Denen nicht die Hand reichen, die Gelübde gebrochen oder schlechte Taten begangen haben.** Sie sind diejenigen, die deine Hilfe am meisten benötigen, denn sie verweilen immer noch in der Ursache des Leidens. Ihr Handeln wird ihnen Leid erschaffen. Du darfst sie nicht ignorieren oder ausschließen. Wenn es schlechte Menschen sind, musst du ihnen widerstehen und darfst dich insgesamt nicht negativ von ihnen beeinflussen lassen. Ausnahmen: Du möchtest der Person eine Lektion erteilen, oder: Wenn du dich dieser Person zuwendest, wird dies viele andere abstoßen und vertreiben.

9.) **Die Regeln, die bei anderen Menschen Vertrauen erwecken, selbst nicht einhalten.** Dies gilt hauptsächlich für die Ordensregeln, aber auch für die Moral. Wenn zum Beispiel Menschen wissen, dass du Buddhist oder Bodhisattva bist, und du lügst, dann könnten sie glauben, dass alle Buddhisten generell wenig ehrlich sind. Dieses Gelübde heißt auch "den Glauben der anderen schützen".

10.) **Dinge tun, die nur geringen Nutzen für alle Lebewesen haben.** Die *Grundregeln* sind überall auf der ganzen Welt dieselben, wie "nicht töten, nicht stehlen" usw. *Vorschriften* sind durch einen entsprechenden Vorfall entstanden. Zum Beispiel: Jemand hat sich betrunken war und Probleme verursacht. Daraus entstand dann die Vorschrift, keinen Alkohol zu trinken. In den Ordensgelübden ist der Besitz von Kleidung und anderen Gegenständen geregelt. Ein Bodhisattva muss seine Gelübde genauestens einhalten, Vorschriften müssen also gebrochen werden, wenn es zum Vorteil anderer ist. Diese Vorschriften dürfen dich nicht davon abhalten, anderen zu helfen.

11.) **Die ersten sieben Gelübde der Moral** (nicht töten, nicht stehlen, kein sexuelles Fehlverhalten, nicht lügen, keine trennende Rede, keine barsche Rede, kein unnützes Geschwätz) **nicht brechen, wenn ein außergewöhnlicher Umstand dies erfordert: In dem Fall brichst du dieses Bodhisattva Gelübde.** Damit dass der Fall ist, musst du a) ein Bodhisattva sein, der schon seit Abermilliarden Jahren seine Praxis perfektioniert hat, b) außergewöhnliche Einsichten haben, um entscheiden zu können, wann es notwendig ist, etwas Besonderes oder Ungewöhnliches zu tun, um anderen zu helfen, c) unendlich viel Mitleid besitzen (Du musst jedes Lebewesen als dein eigenes Kind ansehen, das auf glühenden Kohlen leidet und deine Hilfe braucht). Damit dieses Gelübde für dich gelten kann, musst du sehr, sehr fortgeschritten sein. Du musst erkennen, dass es keinen anderen

Weg gibt, als das Gelübde der Moral zu brechen, um dem anderen zu helfen. Speziell im Fall des Tötens gilt: Wenn du nicht die Befähigung besitzt, das Bewusstsein des betroffenen Wesens in ein höheres Reich zu bringen, dann gilt dieses Gelübde nicht für dich.

12.) **Seinen Lebensunterhalt unlauter verdienen.** Das bedeutet: Anderen schmeicheln, Andeutungen machen, andere nötigen, Dinge vortäuschen und jegliche andere Aktivität, die anderen Personen schadet. Ausnahme: Wenn du dich bemüht, dies abzulegen, dann brichst du das Gelübde nicht.

13.) **Ungezügelt und leichtfertig sein.** Das bedeutet: Zeit verschwenden und ohne Ernsthaftigkeit handeln. Ausnahmen: Du bemüht dich bereits, dieses Verhalten abzustellen, kannst dich aber selbst noch nicht kontrollieren, du willst die Trauer oder Depression eines anderen lindern, du willst einen anderen von einer schlechten Tat abhalten, du möchtest Menschen angenehme Umstände erschaffen, du willst Menschen auf den Buddhismus aufmerksam zu machen, die sich sonst nicht dafür interessieren würden.

14.) **Anderen sagen, sie müssen ihr eigenes Erreichen von Nirvana verzögern, um anderen helfen zu können.** Du hilfst Menschen am besten, wenn du selbst Nirvana erreicht hast.

15.) **Gerüchte über dich selbst nicht aus der Welt schaffen.** Bereinige deinen Ruf und halte andere davon ab schlechtes Karma zu sammeln, indem sie einen Bodhisattva kritisieren.

16.) **Anderer nicht korrigieren, auch wenn du dies mit Nachdruck tun musst.** Kümmere dich nicht darum, was die anderen denken könnten: Wenn du schreien musst, tue es.

The Asian Classics Institute

Kurs VII: Die Bodhisattva Gelübde

Lektüre Sieben: Nebenübertretungen zu Geben und Moral um Gutes anzusammeln

Die folgende Lektüre ist von den Blättern 18a-19b aus Die Kette strahlender Juwelen von Geshe Tsewang Samdrup (frühes 19te Jahrhundert) ein Lehrer seiner Heiligkeit des Zehnten Dalai Lama.

[]

Die sechsendvierzig Nebenübertretungen

Hier nun werden wir die sechsendvierzig verschiedenen Nebenübertretungen zu den Bodhisattva Gelübde erklären.

(1) Die Nebenübertretung, den Juwelen keine Darbringungen durch die drei Türen des Ausdrucks machen

Du hast diese Übertretung vollbracht, wenn du nicht innerhalb von 24 Stunden den Drei Juwelen oder einer Kombination der Drei eine Darbringung durch die drei Türen des Ausdrucks machst, das ist deinen Körper niederzuwerfen, mit deinen Worten zu lobpreisen und in deinen Gedanken zu bewundern.

[]

(2) Die Nebenübertretung, erlauben weiterhin Gedanken der Begierde zu haben

Du hast diese Übertretung vollbracht, wenn du nicht versuchst den entstehenden Gedanken zu unterbinden, wie den übermäßigen Wunsch nach einem Objekt oder nicht zufrieden sein mit dem was du hast oder dass dir Anerkennung von anderen wichtig ist oder irgendetwas ähnliches.

[]

(3) Die Nebenübertretung, Älteren keinen Respekt erweisen

Wenn eine Person die älter ist als du, im Sinne von die Bodhisattva Gelübde vor dir abgelegt zu haben und welche gute Qualitäten besitzt und deiner Ehrerbietung würdig ist und du ihr keinen Respekt zollst indem du sie in angemessener Art und Weise würdigst, dann hast du diese Übertretung vollbracht.

[]

(4) Die Nebenübertretung, Fragen nicht beantworten

Du hast diese Übertretung vollbracht, wenn du aus Wut und Faulheit jemandem keine geeignete Antwort gibst, der dich auf angemessene Art gefragt hat.

[]

(5) Die Nebenübertretung, eine Einladung nicht annehmen

Du hast diese Übertretung vollbracht, wenn dich jemand zum Essen einlädt, dir Kleidung schenken möchte oder etwas ähnliches und du es aus Stolz oder dem Wunsch den zu verletzen, aus Wut oder Faulheit ablehnst.

[]

(6) Die Nebenübertretung, Gold oder ähnliches nicht anzunehmen.

Wenn du Gold oder Silber oder irgendetwas anderes Wertvolles was dir ein Wohltäter geben möchte, aus dem Wunsch heraus ihn zu verletzen oder aus Wut oder Faulheit, nicht annimmst, hast du diese Übertretung vollbracht.

[]

(7) Die Nebenübertretung, kein Dharma geben wenn es jemand wünscht

Du hast diese Übertretung vollbracht, wenn du aus Wut, Neid, Faulheit oder dem Wunsch heraus zu verletzen, denen kein Dharma gibst, die es sich wünschen.

[]

Die sieben soeben genannten Nebenübertretungen behandeln das Geben um Gutes anzusammeln.

[]

(8) Die Nebenübertretung, Personen mit befleckter Moral ablehnen

Angenommen du triffst Personen mit befleckter Moral die eine der unmittelbaren Verbrechen gestanden oder ein Hauptgelübde gebrochen haben. Wenn du sie ablehnst oder vollkommen ignorierst, auf Grund dessen was sie getan haben, aus dem Gefühl sie verletzen zu wollen oder aus Wut oder Faulheit, dann hast du diese Übertretung vollbracht.

[]

(9) Die Nebenübertretung, die Regeln nicht befolgen, mit welchen andere Personen ihren Glauben entwickeln

Du hast diese Übertretung vollbracht, wenn du den Regeln der Lehre der Disziplin nicht folgst, so wie dies einer der Gemeinschaft der Zuhörer tut, weil dies den Geist der anderen beschützt.

[]

(10) Die Nebenübertretung, etwas tun das nur geringen Nutzen für alle Lebewesen hat.

Ein Bodhisattva muss nicht alle Arten vorgeschriebener Moral der Lehre der Disziplin genau gleich einhalten, wie eine Person aus der Gemeinschaft der Zuhörer. Ein Beispiel dafür wäre eine Übertretung die etwas speziell verbieten, wie etwa in der "Verzicht-Gruppe", wo ein

Mönch Kleidungsstücke mehr als 10 Tage behalten hat. Wenn dies nicht zu deinen Pflichten gehört und du trotzdem dieses Gelübde einhältst, genau wie es ein Zuhörer tun würde, dann hast du dieses Versäumnis begangen.

[]

(11) Die Nebenübertretung, aus Mitgefühl eine Regel nicht brechen.

Es gibt besondere Situationen in denen bestimmte Verbrechen erlaubt sind, die Sieben des Tötens usw., für eine Person die den Wunsch nach Erleuchtung hat und die Regeln eines Bodhisattvas korrekt befolgt. Wenn du so eine Person bist und es zum außergewöhnlichen Vorteil für andere ist, eine solche Tat zu begehen, dann hast du diese Übertretung vollbracht wenn du es nicht tust.

[]

(12) Die Nebenübertretung, deinen Lebensunterhalt auf unrechte Weise bestreiten

Du hast diese Übertretung vollbracht, wenn du eine oder eine Kombination der fünf Arten des falschen Lebensunterhalts aufnimmst und es versäumst dies wieder zu ändern. Diese fünf sind, zu versuchen etwas zu bekommen durch Täuschung, Schmeicheln, Anspielungen machen, Druck ausüben oder zu Ködern.

[]

(13) Die Nebenübertretung, sich selbst vergessen und unbeherrscht sein

Du hast diese Übertretung vollbracht, wenn du dich selbst vergisst und unbeherrscht bist, dich mit Spaß und Spielen oder Blödsinn reden selbst störst. Das gilt auch wenn du versuchst andere dazu zu bringen, unbeherrscht zu sein und so weiter.

[]

(14) Die Nebenübertretung, denken dass du im Kreislauf des Leidens bleiben musst

Du hast diese Übertretung vollbracht, wenn du dir denkst und es auch zu anderen sagst, dass "Bodhisattvas Nirvana nicht erreichen möchten sondern eigentlich das Gegenteil. Sie fürchten die Geistesgifte nicht und versuchen nicht ihren Geist vollkommen von diesen Gedanken zu bereinigen. Sie wollen einzig und allein Buddhaschaft erreichen und sie wandern umher im Kreislauf des Leidens für drei 'unendlich' lange Zeiträume."

[]

(15) Die Nebenübertretung, Gerüchte über einen selbst nicht beenden

Angenommen das was du gesagt oder getan hast, hat bei einigen abscheuliche Gerüchte oder verleumderisches Geschwätz entstehen lassen, sodass andere die Wahrhaftigkeit oder die Reinheit dessen was du sagst anzweifeln. Dann hast du diese Übertretung vollbracht, wenn du nichts unternimmst um die Angelegenheit aufzuklären und die Gerüchte zu beenden.

[]

(16) Die Nebenübertretung, jemanden nicht korrigieren auch wenn es auf eine unangenehme Weise getan werden muss

Angenommen eine andere Person tut böses oder spricht böse und du könntest, wenn du energisch auf sie einwirkst, sie wieder auf den richtigen Weg bringen. Du vollbringst diese Übertretung wenn du nichts unternimmst, einzig damit sie ihre gute Meinung über dich behalten.

[]

Diese Neun Nebenübertretungen, beginnend bei der Übertretung Personen mit befleckter Moral ablehnen bis zu dieser letzten, gehören alle zur Moral.

Asian Classics Institute

Kurs VII: Die Bodhisattva Gelübde

Name: _____

Datum: _____

Punkte: _____

Hausaufgabe Session Sieben

1) Nenne die fünf Fälle, in denen du keine Nebenübertretung vollbringst, wenn du auf eine Frage nicht antwortest.

a)

b)

c)

d)

e)

2) Es gibt zwei große Kategorien der Motivation für eine Übertretung. Nenne beide und jeweils zwei Beispiele. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Schrift.)

a)

b)

3) Im Allgemeinen werden schlechte Taten eingeteilt in angeborene und verbotene, letztere hat der Buddha für notwendig befunden zu verbieten aufgrund unangenehmer Vorfälle. Nenne und beschreibe die beiden Arten verbotener Taten. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Schrift.)

a)

b)

4) Sollte ein Bodhisattva diese beiden Arten genauso einhalten, wie dies ein Anhänger des niedrigeren Weges tut?

5) Beschreibe die Person, die du sein musst, um eine der Regeln zu Körper und Sprache in ganz besonders außergewöhnlichen Umständen aus Mitgefühl zu brechen.

6) Nenne und beschreibe die fünf Arten falscher Lebensweise, wie sie in *Die Kette der kostbaren Juwelen* gelehrt werden und beschreibe dann die grundsätzliche falsche Lebensweise wie sie Meister Bodhibhadra erwähnt. (Für das tibetische Zertifikat die fünf falschen Arten zusätzlich in tibetischer Schrift.)

a)

b)

c)

d)

e)

Meister Bodhibhadra:

7) Erkläre was die Sutren wirklich meinen, wenn sie sagen ein Bodhisattva "zieht den Kreislauf des leidvollen Lebens dem Nirvana vor".

Meditationshausaufgabe: Eine analytische Meditation, 15 Minuten täglich, zu den ersten 16 Nebenübertretungen und wie nahe du dran warst in den letzten 24 Stunden. Falls nötig, teile es in mehrere Meditationen auf.

Datum und Uhrzeit der Meditationen (Hausaufgaben ohne diese Angaben werden nicht akzeptiert):

Antworten Session Sieben

1) Nenne die fünf Fälle, in denen du keine Nebenübertretung vollbringst, wenn du auf eine Frage nicht antwortest.

a) Wenn du das Dharma lehrst, oder bereits mit einer anderen Person in einer Diskussion zum Dharma bist.

b) Wenn du versuchst, in einem anderen Zusammenhang als dem vorherigen, im intensiven Gespräch mit jemand, dessen Bedürfnisse zu erfüllen.

c) Wenn du selbst einem Dharma Vortrag zuhörst.

d) Wenn es jemand anderen stören würde, der gerade einem Dharma Vortrag zuhört.

e) Wenn du befürchtest, es könnte den Dharma Lehrer stören, an dessen Vortrag du teilnimmst.

(Andere Gründe wären, wenn du sehr krank bist oder wenn dein nicht Antworten eine wertvolle Lektion für den Fragesteller ist oder wenn deine klösterlichen Gelübde verlangen, dass du nicht antwortest.)

2) Es gibt zwei große Kategorien der Motivation für eine Übertretung. Nenne beide und jeweils zwei Beispiele. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Schrift.)

a) Eine Übertretung motiviert durch einen negativen Gedanken wie Wut, Eifersucht, Begierde oder Bosheit.

།

nyonmong chen

།

kongtro

།

trakdok

།

chakpa

།

nusem

b) Eine Übertretung nicht aufgrund geistigen Leidens, sondern wegen anderer Gedanken, weil du vergessen hast was du tun solltest oder weil du einfach faul bist oder dergleichen.

[]

nyonmong chen mayinpa

[]

je-nge

[]

lelo

3) Im Allgemeinen werden schlechte Taten eingeteilt in angeborene und verbotene, letztere hat der Buddha für notwendig befunden zu verbieten aufgrund unangenehmer Vorfälle. Nenne und beschreibe die beiden Arten verbotener Taten. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Schrift.)

a) Taten die verboten sind um die gute Meinung zu erhalten, von den Praktizierenden und dem Buddhistischen Weg. Ein Beispiel für eine ordinierte Person wäre, das Trinken von Alkohol oder dergleichen zu vermeiden, denn wenn jemand sie dabei sieht könnte er sich vom Buddhismus abwenden.

[]

shen sem sungwa

b) Was verboten ist um nicht zu beschäftigt zu sein. Dazu gehört das Ansammeln von Besitz oder dergleichen, weil dies eine Person von ihrer Praxis ablenken könnte.

[]

dun dang jawa nyungwa

4) Sollte ein Bodhisattva diese beiden Arten genauso einhalten, wie dies ein Anhänger des niedrigeren Weges tut?

Er sollte die erste Art besser einhalten als diejenigen des niederen Weges. Aber in Fällen in denen es anderen helfen würde, sollte er die zweite nicht so streng halten wie diejenigen des niederen Weges. Voll ordinierten Mönchen zum Beispiel ist es nicht erlaubt mehr Stoff zu besitzen als sie für Roben benötigen für eine bestimmte Anzahl von Tagen. Jedoch muss ein Mönch mit Bodhisattva Gelübden eine große Menge Stoff die ihm jemand gibt behalten, auch über längere Zeit hinweg, wenn dies anderen helfen könnte.

5) Beschreibe die Person, die du sein musst, um eine der Regeln zu Körper und Sprache in ganz besonders außergewöhnlichen Umständen aus Mitgefühl zu brechen.

Du musst ein Bodhisattva sein, der mit dem Weg sehr vertraut ist, in für viele Millionen Jahre praktiziert hat , der großes Mitgefühl hat, über Geschicklichkeit verfügt und der sieht, dass es keine andere Möglichkeit gibt.

6) Nenne und beschreibe die fünf Arten falscher Lebensweise, wie sie in *Die Kette der kostbaren Juwelen* gelehrt werden und beschreibe dann die grundsätzliche falsche Lebensweise wie sie Meister Bodhibhadra erwähnt. (Für das tibetische Zertifikat die fünf falschen Arten zusätzlich in tibetischer Schrift.)

a) Vortäuschen : Vortäuschen eine heilige Person zu sein, in der Hoffnung dass jemand dir etwas gibt.

[]

tsulchu

b) Schmeichelei : Jemandem nette Dinge sagen in der Hoffnung dass sie dir etwas gibt.

[]

kasak

c) Andeutungen machen : Bei jemand anderen andeuten, dass du etwas brauchst oder gerne möchtest, in der Hoffnung, dass sie es dir gibt.

[]

shok-long

d) Erzwingen : Menschen belästigen oder bedrängen, dass sie dir etwas geben was sie gefühlsmäßig nicht wirklich geben wollen.

[]

top kyi jelwa

e) Ködern : Jemandem ein kleines Geschenk machen, in der Hoffnung etwas Großes dafür zurück zu bekommen.

[]

nyepe nye tsul

Meister Bodhibhadra fügt zu den falschen Lebensweisen noch hinzu, den Handel mit Alkohol, Waffen, Seide oder mit Tieren, Graben oder den Boden pflügen ohne jede Rücksicht auf die Lebewesen dort und dergleichen. Grundsätzlich jede Tätigkeit die schädlich für andere ist .

7) Erkläre was die Sutren wirklich meinen, wenn sie sagen ein Bodhisattva "zieht den Kreislauf des leidvollen Lebens dem Nirvana vor".

Es *bedeutet nicht*, dass ein Bodhisattva seine Erleuchtung verzögern sollte, damit er anderen helfen kann, denn ein erleuchtetes Wesen kann unzählige Körper ausstrahlen um anderen diese Hilfe zu geben. Es bedeutet vielmehr, dass ein Bodhisattva, *nachdem er so schnell wie möglich Erleuchtung erlangt hat*, das Erscheinen oder Erreichen der Wiedergeburt im Kreis des leidvollen Lebens genießt (aus freudigem Mitgefühl nicht wegen Karma und psychischem Leid) um dort anderen zu helfen.

Asian Classics Institute

Kurs VII: Die Bodhisattva Gelübde

Name: _____

Datum: _____

Punkte: _____

Quiz Session Sieben

1) Nenne die fünf Fälle, in denen du keine Nebenübertretung vollbringst, wenn du auf eine Frage nicht antwortest.

a)

b)

c)

d)

e)

2) Beschreibe die Person, die du sein musst, um eine der Regeln zu Körper und Sprache in ganz besonders außergewöhnlichen Umständen aus Mitgefühl zu brechen.

3) Nenne und beschreibe die fünf Arten falscher Lebensweise, wie sie in *Die Kette der kostbaren Juwelen* gelehrt werden und beschreibe im Anschluss die zusätzliche allgemeine Art falscher Lebensweise, die von Meister Bodhibhadra erwähnt wird. (in Tibetisch für das Tibetische Zertifikat).

a)

b)

c)

d)

e)

Meister Bodhibhadra: